

Im Kino ab 19.03



EIN FILM VON DAVID VOGEL

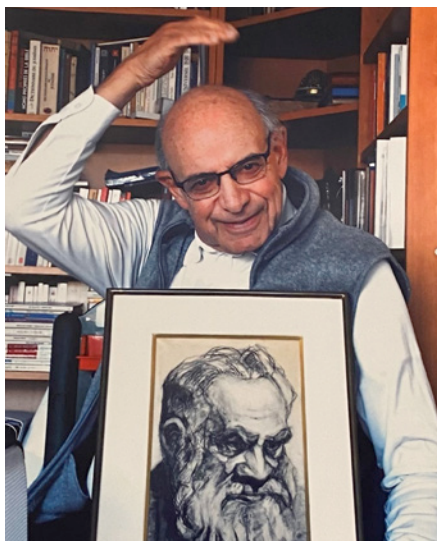
SHALOM ALLAH



QUINNIE

IM RICHTIGEN FILM

Wenn Objekte Familienschicksale erzählen



Jean-Michel Lehmans

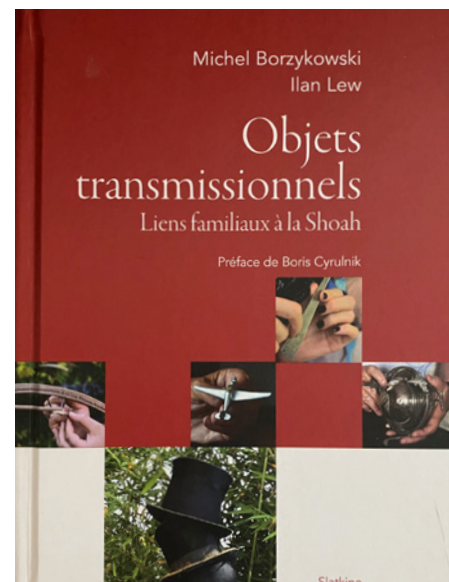
Als Klaus Appel selig, früherer Gemeindepräsident der Jüdischen Gemeinde Biel und Holocaustüberlebender, vor Jahrzehnten seinem Sohn Ron zum Hochzeitstag die «Familienuhr» übergab, schenkte er ihm damit ein «objet transmissionnel», einen Geschichtsträger und Zeugen. Denn diese Uhr, welche Klaus' Vater vor seiner Deportation nach Auschwitz noch einer Berlinerin anvertrauen konnte, gelangte erst vierzig Jahre später zum Sohn Klaus zurück, der dank eines Kindertransports nach England der Vernichtung durch die Nazis entkam (siehe Forum 2017/02, S.36). Eine Nichte der besagten Frau suchte 1981 Klaus Appel in Biel auf und übergab ihm mit der Uhr ein letztes und einziges Objekt seines ermordeten Vaters. Nun ist die Uhr bei Klaus Appels Sohn Ron, der sie in einem Koffer liebevoll und sicher aufbewahrt, damit die Uhr als Erinnerungsspur für weitere Generationen erhalten bleibt.

Ein Blick in ein lohnenswertes Foto-Geschichtsbuch

Diese und 39 weitere eindruckliche Foto-Erzählungen von Menschen mit ihren Objekten als Zeugen der Shoah finden sich im Buch der beiden Genfer

Michel Borzykowski (Arzt, Musiker und Fotograf) und Ilan Lew (Soziologe Uni Genf). Auch ihre eigenen Geschichten sind Teil des Buches.

Eindrücklich ist auch die Geschichte von Jean-Michel Lehmans, Ehemann von Gaby Schwob und Schwiegersohn der Bernerin Ruth Schwob. Er ist ein sogenanntes «enfant caché», welches den Krieg versteckt überstand. Er hält auf dem Foto sein «objet transmissionnel», ein gemaltes Porträt von seinem Grossvater, in der Hand und mimt mit seiner Rechten die fehlende Kippa. Jean-Michels Familie stammte aus Wilna und wurde grösstenteils durch die Nazis ermordet. Erst als Jugendlicher erfuhr er, dass er Jude ist. Eine lange Reise der Identitätsfindung begann. Das Foto-Buch mit einer Einleitung von Ruth Dreifuss, einem Vorwort von Boris Cyrulnik sowie weiteren Fachbeiträgen ist 2019 bei Editions Slatkine Genf erschienen. Die Fotos und Texte wurden schon mehrfach im In- und Ausland ausgestellt und haben in der französischsprachigen Schweiz sowie in Frankreich viel Echo und positive Diskussionen ausgelöst. (est)



Ein Buch mit vierzig Geschichten